

Kurzbericht zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 03.11.2021

Zu Beginn der Sitzung wurden die Anwesenden zur Sitzung des Gemeinderates begrüßt. Danach informierte der Vorsitzende, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung Beschlüsse zu einer Elternzeitvertretung im Kindergartenbereich und zum Ankauf von verschiedenen landwirtschaftlichen Grundstücken gefasst wurden.

In einer Klausurtagung wurde der Gemeinderat ausführlich über die Gesamtsituation der Kläranlage informiert. In der Gemeinderatsitzung am 24.06.2020 wurde dem Gemeinderat das Ergebnis der Schmutzfrachtberechnung und die sich daraus ergebenden Maßnahmen vorgestellt. Das Ing. Büro IAT und Ing. Büro Winecker wurden mit der Erstellung eines Sanierungskonzeptes beauftragt. Die Gesamtkosten für die Investitionsmaßnahmen betragen rd. 3.000.000 €. Der beantragte Zuschuss beträgt rd. 2.000.000 €. Die Umsetzung der Investitionsmaßnahmen ist von in den Jahren 2022 bis 2025 geplant. Fristgemäß wurde Ende September für die Investitionsmaßnahmen ein Zuschussantrag beim LRA Sigmaringen eingereicht. Herr Röseler und Herr Winecker stellten in der Sitzung die geplanten **Investitionsmaßnahmen im Rahmen der Abwasserkonzeption** vor. Der Sachstandsbericht wurde zur Kenntnis genommen. Es wurde beschlossen, dass in den Haushaltsplan 2022 eine Planungsrate von 200.000 € aufgenommen werden soll. Die weiteren Maßnahmen sollen in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen werden.

Das Ing. Büro Schwörer wurde vom Gemeinderat mit den Ingenieurleistungen zum **Neubau /Sanierung Hochbehälter Beuren** beauftragt. Die Ergebnisse der Vergleichsberechnung (Sanierung/Neubau) wurden dem Gemeinderat vorgestellt. Der Gemeinderat beschließt, dass die Planung eines Neubaus weiterverfolgt werden soll. Hierzu sollen nunmehr die Grundstücksverhandlungen begonnen werden.

Danach wurde über den **Waldwirtschaftsplan für das Jahr 2022** beraten. Es wurde dabei zuerst über die allgemeine Forstsituation und im Anschluss über den Forstbetriebsplan 2022 informiert. Die Holzbodenfläche beträgt insgesamt 219,8 ha. Im Jahr 2022 ist ein Holzeinschlag von insgesamt 2.200 Fm (Nadelholz 1.924 Fm und Laubholz 260 Fm) eingeplant. Die Aufarbeitung des geplanten Holzeinschlags soll durch Unternehmer erfolgen. Eine Kulturelfläche von 1,2 ha als An- bzw. Vorbau ist für 2022 eingeplant. Es sind Ausgaben in Höhe von insgesamt 91.450 € und Einnahmen von insgesamt 127.000 € veranschlagt. Für das Jahr 2020 konnte ein Ergebnis von 99.413€ erzielt werden. Der Waldwirtschaftsplan 2022 wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Die **Bauplatzverkaufsbedingungen für das Baugebiet "Kleines Eschle" 1.BA** wurden im Gemeinderat festgelegt. Im Vergleich zu den bisher geltenden Bauplatzverkaufsbedingungen wurde eine Quote für Bauplätze, die an Nicht-Einwohner zu vergeben sind, ergänzt. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass möglichst viele Interessensgruppen bei der Bauplatzvergabe berücksichtigt werden können.

Am 17.09.2021 fand die Jahreshauptversammlung der Gesamtfeuerwehr statt. Die Tagesordnung sah unter anderem die **Wahl des Gesamtfeuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter** vor. Die Versammlung bestätigte hier Martin Eisele in seiner Funktion als Kommandant. Als Stellvertreter wurde Herr Yannik Blersch gewählt. In der öffentlichen Sitzung wurde der Wahl einstimmig zugestimmt und Martin Eisele durch Urkunde zum Gesamtfeuerwehrkommandanten und Yannik Blersch zum stv. Gesamtfeuerwehrkommandanten bestellt.



Auf dem Bild zu sehen sind von links: Magnus Hoppe, Bürgermeister, Martin Eisele, Gesamtfeuerwehrkommandant Herbertingen, Yannik Blersch, stv. Gesamtfeuerwehrkommandant (Foto: Schwäbische Zeitung, Frau Julia Freyda)

Der Gemeinderat beschließt aufgrund des massiven **Wetter- bzw. Schadensereignisses in der Nacht vom 23.06.2021 auf den 24.06.2021** und den daraus resultierenden gebührenpflichtigen Feuerwehreinsätzen (auch für die unmittelbar aus dem Wetterereignis nachfolgenden Feuerwehreinsätze), **den öffentlichen Notstand nach § 2 des Feuerwehrgesetzes** festzustellen. Die Einsatzkosten für die unmittelbaren Hilfsmaßnahmen der Feuerwehreinsatzkräfte (Herbertingen und Überlandhilfe) werden somit von der Gemeinde getragen. Die dafür erforderlichen überplanmäßigen Ausgaben, geschätzt bis zu 100.000 € (aktuell rd. 70.000 €), werden in der Produktgruppe 1260 des Ergebnishaushaltes 2021 bereitgestellt.

Ebenfalls wird über den **Erlass der Kindergartenbeiträge für Januar und Februar 2021** beraten. Die bislang ausgesetzten Kindergartengebühren für die Monate Januar und Februar 2021 für die Kindergärten Hunderingen und Marbach werden dauerhaft für alle Kinder erlassen. Der Gemeinderat stimmt dem analogen Vorgehen für die Kindergärten St. Nikolaus und Don Bosco in Trägerschaft der katholischen Kirche zu. Der der katholischen Kirche so entstehende Einnahmeausfall wird durch die Gemeinde Herbertingen mit der Jahresabrechnung ausgeglichen.

Die öffentlichen Gemeinderatsprotokolle können –nach Fertigstellung– zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus eingesehen werden.